



UNIL | Université de Lausanne  
Faculté de droit, des sciences criminelles  
et d'administration publique  
Chaire de droit allemand

## Newsletter CDA

### Herbstsemester 2020

Lehrstuhl für Deutsches Recht  
Universität Lausanne

#### Editorial

Liebe Freundinnen und Freunde des Lausanner Lehrstuhls für Deutsches Recht,

das neue Jahr 2021 hat gerade erst begonnen und das Herbstsemester neigt sich dem Ende entgegen. In einem Moment des „Durchatmens“ in dieser vorlesungsfreien Zeit möchten das Lausanner Team und ich Ihnen die Möglichkeit geben, das ausgehende Semester mit dem aktuellen Newsletter des *Chaire de droit allemand* Revue passieren zu lassen.

Im September 2020 konnten wir trotz der Umstände der fortwährenden Covid-19-Pandemie erneut zahlreiche deutsche Studierende der Rechtswissenschaft – sogar in Präsenz, wegen der unmittelbar zuvor ergangenen Einstufung als Risikogebiet aber nur mit digitaler Teilnahme der Professoren – in unserer traditionellen Eröffnungsveranstaltung in Lausanne begrüßen. Die erste Semesterwoche bot den Studierenden neben den ersten Lehrveranstaltungen, die überwiegend *à distance* abgehalten werden mussten, auch außerhalb des universitären Curriculums Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen. Das noch sommerliche Wetter versüßte insbesondere ein abendliches Picknick am Ufer des Genfer Sees in Lutry. Noch im Oktober konnte mein Kollege, Prof. Dr. Marc Bungenberg, LL.M. (Lausanne), während eines ersten Vorlesungsblocks die Studierenden nachträglich persönlich vor Ort in Empfang nehmen. Leider führten die folgenden Entwicklungen des Infektionsgeschehens dazu, dass uns die Durchführung von Präsenzveranstaltungen gänzlich unmöglich wurde. Nichtsdestotrotz konnte den Studierenden mittels der zunehmend ausgefeilteren digitalen Lehrmethoden weiterhin ein qualitativ hochwertiges und umfassendes Lehrangebot zur Verfügung werden.

Unser Lehrstuhl hatte im vergangenen Semester auch personelle Veränderungen zu verzeichnen. Zum Beginn des Monats September stieß Justus Heinze als Assistent zur *Équipe* hinzu. Er ist der Nachfolger unseres langjährigen Assistenten Neil Kranzhöfer, den der Lehrstuhl Ende September verabschiedete. Justus Heinze steht, in Kürze auch wieder mit Nicole Herold, für die persönliche und fachliche Betreuung der Studierenden vor Ort zur Verfügung. Daneben ist uns Daniela Serracca Fracalvieri, wie gewohnt, eine unverzichtbare und großartige Hilfe im Lehrstuhlsekretariat.

Wir freuen uns darauf, einen großen Teil der Studierenden im Februar 2021 zur *rentrée* ins Frühjahrssemester wieder hier in Lausanne begrüßen zu dürfen. Gleichzeitig müssen wir einige Studierende, deren Aufenthalt in Lausanne sicherlich durch die unweigerlichen Einschränkungen geprägt war, die aber sicher dennoch mit wertvollen Erfahrungen an ihre deutschen Heimatuniversitäten zurückkehren, leider verabschieden. Sicherlich werden einige von ihnen auch in Zukunft der Anziehungskraft Lausannes und seiner Umgebung erliegen



UNIL | Université de Lausanne  
Faculté de droit, des sciences criminelles  
et d'administration publique  
Chaire de droit allemand

und den Weg zurück an den *Arc Lémanique* finden – hoffentlich dann ohne Einschränkungen.

Trotz der vielen Unsicherheiten dieser Tage sind wir sicher, den Studierenden im kommenden Frühjahrssemester wie gewohnt eine herausragende fachliche Ausbildung bieten zu können, gleich in welcher Form dies erfolgen wird. Natürlich setzen wir auf eine baldige Entspannung, die den Rückkehr zum gewohnten Lehrbetrieb wieder ermöglichen wird; wir sind aber auch für eine Fortsetzung unter Pandemiebedingungen gerüstet. Viele große Mehrwerte des Studiums in Lausanne bleiben auch unter diesen Bedingungen erhalten und schaffen einen Mehrwert auch des Studiums in Lausanne *à distance* – zu nennen sei etwa der Kontakt mit dem ausländischen Recht in ausländischer Sprache unter „Echtbedingungen“ einer ausländischen Hochschule, der Unterricht in kleinen Gruppen mit engagierten Kommilitoninnen und Kommilitonen und nicht zuletzt eine zuverlässige administrative und technische Unterstützung, die man sich anderenorts nur wünschen kann.

Wir sind der Überzeugung, dass 2021 wieder ein gutes Jahr für das *Droit allemand* in Lausanne werden wird, und zählen weiterhin auf Sie alle in unserem Bemühen, dies potentiellen Studieninteressierten bekannt zu machen – denn die beste Werbung ist das gesprochene Wort.

Ich wünsche Ihnen allen, auch im Namen des gesamten Lehrstuhls, ein erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2021!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Christoph A. Kern

## **Lehre und Forschung**

### 1. Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene

Auch im vergangenen Semester bot Prof. Dr. Christoph A. Kern, LL.M. (Lausanne), in bewährter Lausanner Tradition die Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene an. Die Hausarbeit behandelte, eingebettet in die Geschäftsbeziehungen mehrerer Unternehmen und Banken über die Grenzen mehrerer europäischer Staaten hinweg, Grundfragen zur Abtretung hypothekarisch gesicherter Forderungen und dem damit verbundenen Schuldnerschutz. Auch Fragen des Internationalen Privatrechts spielten eine prominente Rolle, woraus sich insgesamt eine nicht zu unterschätzende Herausforderung für die Bearbeiterinnen und Bearbeiter ergab. Wer diese bewältigt hatte, konnte sich in der ersten Klausur mit Problemen beim Kauf eines mangelhaften Rennrads, welches noch vor Rückabwicklung des Kaufvertrags durch einen Unfall des Käufers beschädigt wurde, auseinandersetzen. In der zweiten Klausur begegneten die Studierenden einem Porsche, der infolge mehrerer, nicht stets erfolgreicher Übereignungstatbestände bei einem passionierten Sammler landete, welcher um das Behaltendürfen seiner Errungenschaft bangen musste. Gegenstand der dritten und letzten Klausur war ein immobilienrechtlicher Fall: Es ging zunächst um Probleme der Geschäftsfähigkeit beim Abschluss eines Kreditgeschäfts und dann vor allem um das Fortbestehen von Einreden gegen eine Grundschuld an einem durch Erbschaft erworbenen Hausgrundstück. Damit konnte im vergangenen Semester insgesamt wieder eine Übung für Fortgeschrittene angeboten werden, die viele wichtige zivilrechtliche Gebiete abdeckte und

den Studierenden somit eine realistische Einschätzung ihrer Fähigkeiten auf dem Weg zum Examen ermöglichte.

## 2. Internationales Privatrecht

In gewohnter Tradition bot Prof. Dr. Christoph A. Kern, LL.M. (Harvard), auch in diesem Herbstsemester eine Vorlesung im Internationalen Privatrecht an. Abgeschlossen wurde die Vorlesung durch eine freiwillige Klausur, der sich in diesem Semester viele Studierende stellten.

## 3. Europäisches Wirtschaftsrecht

Wie stets im Herbstsemester hielt Prof. Dr. Marc Bungenberg, LL.M. (Lausanne), eine Vorlesung zum Europäischen Wirtschaftsrecht. Ein wichtiger Gegenstand der Veranstaltung waren naturgemäß die für das gesamte Unionsrecht bedeutenden Grundfreiheiten. Daneben umfasste der Vorlesungsstoff auch Grundlagen des Wettbewerbs-, Beihilfen- und Fusionskontrollrechts der Europäischen Union.

## 4. Die deutsche Zivilprozessordnung

Prof. Dr. Walter Boente bot eine Vorlesung im deutschen Zivilprozessrecht an, in deren Rahmen er mit den Studierenden aber auch den einen oder anderen rechtsvergleichenden Blick auf das schweizerische Zivilprozessrecht wagte. Gegenstand der Klausur war ein Streit um Sportwagen und Ehemänner, der den Prozessbeteiligten Gelegenheit zu Widerklage und Prozessaufrechnung bot.

## 5. Wiederholungskurse im Zivilrecht

Ständiger Begleiter der Studierenden waren auch im Herbstsemester 2021 die wöchentlich von den Lehrstuhlassistentinnen und -assistenten angebotenen Wiederholungskurse im Zivilrecht. Die Studierenden hatten hier eine weitere Möglichkeit, bei der Bearbeitung ausgewählter Fälle zentrale Fragen des Allgemeinen Bürgerlichen Rechts, des Schuld- und des Sachenrechts zu wiederholen.

## 6. Seminar zum Internationalen Wirtschaftsrecht

In der Adventszeit fand ein von Prof. Dr. Marc Bungenberg, LL.M. (Lausanne), veranstaltetes Seminar zu aktuellen Herausforderungen des Internationalen Wirtschaftsrechts statt. Der fachliche Austausch am digitalen Seminartag erwies sich als äußerst fruchtbar. Thematisch deckten die acht Vorträge breit gefächerte Themenstellungen von Aspekten zum Projekt „Nord Stream 2“ über eine Betrachtung der Realisierung der Neuen Siedenstraße durch die Volksrepublik China bis hin zu Fragestellungen zum internationalen Investitionsschutz ab.

## 7. Ausblick auf das kommende Frühjahrssemester

Im Frühjahrssemester 2021 bietet der Lehrstuhl wie in jedem Semester eine Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene sowie zusätzlich wie stets im Frühjahrssemester eine Übung im öffentlichen Recht für Fortgeschrittene an. Der Sachverhalt der Übung im Bürgerlichen Recht ist seit dem 11.01.2021 auf der Homepage des Lehrstuhls verfügbar. Der Sachverhalt für die Übung im Öffentlichen Recht folgt in der ersten Februarwoche

Zudem stehen die Vorlesungen „Internationales Wirtschaftsrecht“ von Prof. Dr. Marc Bungenberg, LL.M. (Lausanne), und „Die deutsche Zivilprozessordnung“ von Prof. Dr. Walter Boente auf dem Lehrplan. Abgerundet wird das regelmäßige Lehrangebot des Lehrstuhls durch die wöchentlich stattfindenden Wiederholungskurse im Zivilrecht. Im Mai 2021 können Interessierte an einem Seminar zu Themen im Bereich des Internationalen Zivilprozessrechts sowie der Zivilprozessrechtsvergleichen teilnehmen und einen Seminarschein – je nach Heimatuniversität auch einen Leistungsnachweis für das Schwerpunktstudium – erwerben. Der Lehrstuhl hofft, das Seminar, wie gewohnt in Les Diablerets veranstalten zu können, muss bei der Planung allerdings auf die voraussichtliche Lage der Pandemie im Frühling Rücksicht nehmen. An dem Seminar wird auch eine Gruppe Studierender der Universität Wien unter der Betreuung von Herrn Prof. Dr. Christian Koller teilnehmen.

## 8. Forschung und Veröffentlichungen

Natürlich waren die Professoren auch in diesen besonderen Zeiten nicht untätig; Aufsätze, Buchbeiträge und Entscheidungsanmerkungen wurden verfasst, Vorträge gehalten und Kommentierungen vorbereitet. Näheres verrät der Blick in die Publikationslisten, die online verfügbar sind.

## Veranstaltungen

Abgesehen von den Einführungsveranstaltungen des Lehrstuhl konnte pandemiebedingt leider nicht wie unter normalen Umständen ein attraktives und umfangreiches Rahmenprogramm mit Studienfahrten und Exkursionen bzw. Kanleipräsentationen stattfinden. Wir hoffen, dass solche Veranstaltungen zumindest in kleiner Gruppe in Zukunft wieder möglich sein werden – aber für uns alle steht ihm Vordergrund, unsere Mitmenschen und uns selbst zu schützen und verantwortungsvoll zu handeln.

## Termine

Stichtag für die Bewerbungen um einen Studienaufenthalt im Herbstsemester 2021 am Lehrstuhl für Deutsches Recht ist der 30. April 2021. Einzelheiten hierzu finden Sie auf den Homepages des Lehrstuhls und der Universität Lausanne.

## Sonstiges

Gerne stellen wir Materialien (Plakate und Flyer) kostenfrei zur Verfügung, wenn Sie unseren Lehrstuhl beispielsweise an Ihrer Heimatuniversität durch Werbung unterstützen möchten. Sprechen Sie uns jederzeit gerne an.

Neuigkeiten erhalten Sie wie gewohnt auch auf unserer Facebookseite:

<https://www.facebook.com/CDALausanne/>.

Schauen Sie doch einfach vorbei, wir freuen uns!